

Denkmalliste Stadt Essen



Lagebezeichnung Heisinger Straße (vor Haus-Nr. 107 a)		
Stadtbezirk VIII	Stadtteil Heisingen (31)	Gemarkung Heide
Lfd. Nr. 48	Datum * 05.12.02 i.A. Beden	Flur-Flurstücke(e) 31 111,112
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Heisinger Landwehr
<p>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</p> <p>Nordwestlich von Essen-Heisingen ist im Schellenberger Wald auf 48 m das Teilstück einer mittelalterlichen Landwehr erhalten.</p> <p>Die Landwehr verläuft von der Heisinger Straße in südlicher Richtung bis zur Zufahrt des Jagdhauses Schellenberg. An der Westseite ist als Mulde der vorgelagerte Graben deutlich sichtbar. Die Grabenbreite beträgt 3 m, der anschließende Wall ist 2,80 m breit und 0,80 m hoch. Die Wallkrone ist mit älterem Baumbestand bewachsen.</p> <p>Der Wall verflacht zur Heisinger Straße hin immer mehr und wird am Ende von einem Forstweg überschritten.</p> <p>Westlich wird der Wall von einer Art Hohlweg begleitet, dessen Breite ca. 1,5 m beträgt.</p> <p>Auf der Karte des Stiftsgebietes Werden, die Johannes de Lacu 1582 zeichnete, ist die Heisinger Landwehr dargestellt. Als Sperrwall riegelte sie den Heisinger Rücken an seiner schmalsten Stelle vom Steilabfall zur Ruhr bis zum Kerbtal des Göbelbaches ab.</p> <p>Im Mittelalter dienten Landwehren der Grenzdarstellung sowie als Annäherungshindernis gegen unerwünschte, umherziehende Personen (s. Anlage 1). Die Heisinger Landwehr erfüllt die Voraussetzungen gem. § 2 DSchG zur Eintragung als Bodendenkmal in die Denkmalliste. Sie ist bedeutend für die Geschichte des Menschen. An ihrem Schutz und ihrer Erhaltung besteht aus wissenschaftlichen Gründen ein öffentliches Interesse.</p>		

Foto



* Bezirksvertretung II

Gründe für die Erhaltung und Nutzung

Das umseitig genannte Objekt ist ein Bodendenkmal i. S. des § 2 (und 5) DSchG, da es bedeutend ist für die Geschichte der Menschen.

Die Erhaltung und Nutzung des Bodendenkmals liegt aus wissenschaftlichen Gründen im öffentlichen Interesse.

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen etc.

W. Engels, Die Landwehren in den Randgebieten des Herzogtums Berg. Zeitschr. Bergischer Gesch. Ver. 66, 1938, 228

W. Bonczek, Essen im Spiegel der Karten (1975) 56

Fortschreibungen

Lageplan

